



Zürcher Landfrauen Vereinigung

Jahresbericht 2017



...so richtig herzlich!

Weil gutes Essen und ein edler Tropfen das Herz erfreut!

Gemütliche Wirtsstube mit schweizerischer und regionaler Küche,
Gourmet-Stübli mit internationalen Spezialitäten und Auszeichnung.
Sonnen- Terrasse zum Teil gedeckt.
Bei uns in Teufen sind Sie immer willkommen!

Offen von Mittwoch – Sonntag durchgehend warme Küche!

Wirtshaus zum Wyberg

Fam. Aeschlimann

Oberteufenerstr. 1

8428 Teufen ZH

Reservierungen unter Telefon **044 865 49 72**

E- Mail: restaurant@wyberg.ch

Infos: www.wyberg.ch

Inhaltsverzeichnis

Jahresbericht der ZLV Präsidentin Theres Weber-Gachnang	Seite 4
Strickhof Bäuerinnenschule	Seite 5
Ländliche Familienhilfe	Seite 6-7
Strickhof Fachstelle Familie & Betrieb	Seite 7
Kommission für Öffentlichkeitsarbeit & Weiterbildung KöW	Seite 8
Tätigkeiten in den Bezirken	Seite 9-21
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH	Seite 23
Landfrauenseite	Seite 24
Jahresrechnung des ZLV	Seite 26
Jahresrechnung der Ländlichen Familienhilfe	Seite 28-30
Adressen	Seite 31-34
Agenda	Seite 35
Rezepte	Seite 36-37

Herzlich willkommen
zur
Delegiertenversammlung

der Zürcher Landfrauen Vereinigung

am 11. April 2018
in Oberembrach

Wir wünschen allen Delegierten und Gästen einen
gemütlichen und geselligen Tag



Brunner AG Mühle Oberembrach
Mühlestrasse 7, 8425 Oberembrach
Tel. 044 865 01 55 / www.muehli.ch
brunner_muehle@bluewin.ch



Besuchen Sie unseren **Mehlladen**
Backmehle aus der eigenen
Produktion (Bio & konventionell).
Öffnungszeiten: Montag - Freitag
08.00-12.00 / 13.00-17.00 Uhr



Zürcher Landfrauen Vereinigung ZLV – 2017

54. Jahresbericht

"Öises Brot isch nöd nu fein, es git au viel Energie!"

Scho wider isch es Jahr verbii,
mir isch es, als seigs ersch na 2016 gsi!
Tagige, Märt, Kürs, Vorträg und Wiiterbildige hämmer gha,
nöi Lüt hämmer troffe und vill Interessants vernah.

De ZBV fiired Jubiläum, genau 175 Jahr,
es lauft vill und d'Landfraue hälfed gärn, s'isch wahr.
En Höhepunkt für öis isch das Jahr d'Züla gsi,
nach villne Jahr Züspa öppis Grössers, mir sind debi.

Leider vermissd öis d'Bsuecher i de Mässe-Halle,
de Wäg über die schön Brugg, tuet nöd allne gfalle.
Die wo trotzdem cho sind, finded die Züla en riise Hit für d'Stadt,
en eimaligs Ereignis wo speziell und nur für's Jubiläum findt statt.

E 10-tägigi Usstellig, z'Züri uf de offne Rännbahn,
de ZBV git alles und zeigt öisi Landwirtschaft mit vill Scharm.
D'Landfraue bached Schoggimüsli, feins Brot und schöni Zöpf,
mir locked demit Manne, Fraue und grossi und chlini Chnöpf.

Theres Weber-Gachnang



Bezirk Bülach an der ZüLa 17

2. Strickhof Bäuerinnenschule

Strickhof: Ein volles Internat wie in alten Zeiten

Barbara von Werra

Das Jahr 2017 brachte wieder einmal viel Leben in unser Haus und in die Internatszimmer. Von den 36 Frauen der Vollzeitklasse wohnten zwanzig intern. Das brachte rund um die Uhr Bewegung ins Haus, so wie damals in alten Zeiten.

Schön war auch der alljährliche Besuchsabend. Erstmals seit vier Jahren konnte der Apéro riche zur Abrundung des Anlasses auf dem Pausenplatz bei Sonne und Abendrot genossen werden.

Wenige Wochen später fand die jährliche Schlussfeier der Bäuerinnen zum Abschluss ihrer Schulzeit statt. 59 Frauen der beiden Klassen Fab15 und Fav17 wurden gefeiert.



Klasse Fav 17



Klasse Fab 15

Nach den Sommerferien starteten dann die neue Fab17 Klasse und die beiden neuen Haushaltskurse. Die höheren Preise hatten noch keinen Einfluss auf die Anmeldezahl in der Fachausbildung Bäuerin. Die neue Klasse ist voll. Anders sieht es beim Haushaltskurs und der Nachfrage für die Vollzeitausbildung aus. Hier ist die Nachfrage gesunken, was viele Gründe haben kann, wir aber unter anderem auf die höheren Preise zurückführen.

Der Bergunfall von Barbara von Werra und der darauffolgende Arbeitsausfall über fast vier Monate, versetzte das Team der Bäuerinnenschule in einen Ausnahmezustand. Johanna Schaufelberger übernahm von einem Tag auf den anderen die Führung der Sparte sowie der Bereiche «Bäuerinnen» und der «Fachstelle Familie und Betrieb». Dank grosser Unterstützung aller Teammitglieder lief der Betrieb gegen aussen normal weiter. Barbara dankt dem ZLV für die stets gute Zusammenarbeit und die vielen liebevollen Zeichen während ihrer Abwesenheit und freut sich im Januar 2018 wieder selber anzupacken.

Mit besten Wünschen fürs 2018,

Euer Team der Bäuerinnenschule

3. Ländliche Familienhilfe der Zürcher Landfrauen-Vereinigung

Im vergangenen Jahr durften wir 1'513 Einsatztage in 305 Familien leisten.
65 Einsatztage durften wir Familien mit krebskranken Kindern unterstützen.

Unsere Frühlingszusammenkunft hatte es in sich. Wir befassten uns, zusammen mit Peter Schulthess (Notfallseelsorger), mit dem Thema Tod. Wie gehe ich persönlich damit um, wie gehe ich auf nahe Angehörige zu, was kann, darf und soll ich tun oder sagen. Ein heikles Thema. Doch jeder von uns kommt damit in Berührung und unsere Helferinnen vielleicht etwas mehr als wir alle im normalen Alltag.

Ebenfalls an diesem Tag haben wir uns von unserer Vermittlerin Astrid Berweger verabschiedet. Liebe Astrid, herzlichen Dank für Deine Arbeit.

Begrüssen durften wir dafür unsere neue Stimme der Familienhilfe: Regula Bachmann. Sie hat sich bereits gut eingelebt und bereichert uns mit ihrer Art und Arbeit sehr.

Der Sommer-Höck stand im Zeichen des ‚*dolce vita*‘. Die heissen Sommertemperaturen luden förmlich dazu ein. Bei einem Brunch in Dachlissen, einer Erfrischung am oder im Türlensee und einer kühlen Führung im Kloster in Kappel am Albis ist es uns gelungen, das ‚*süsse Leben*‘ zu geniessen.



Ein aussergewöhnlicher Punkt auf unserer Jahresliste, ist der Advents-Bazar in Höri. Die Frauen-Gruppe Höri hat uns eingeladen bei ihrem Bazar dabei zu sein. Der Erlös des Bazars wird der Familienhilfe zugutekommen. Damit alle wussten welchen Zweck sie mit dem Kauf der wunderschönen Adventsgestecken unterstützen,

durften wir ebenfalls einen Stand aufstellen und alle interessierten informieren. Ein toller Tag mit spannenden Begegnungen. Vielen Dank für die Einladung.

Ebenfalls entspannt gingen wir unsere Weihnachtszusammenkunft an. Leider war das Winterwetter nicht auf unserer Seite. Der wunderbare Wintermantel, welcher noch einige Tage vor unserem Treffen die Landschaft bedeckte, musste dem Regen weichen. So marschierten wir leider im Regen statt im Schneegestöber aufs Rosinli. Nach einem aufwärmenden Punsch oder Glühwein führte uns Peter Schulthess mit einem weihnachtlichen Quiz und einigen Geschichten aus seiner Arbeit als Notfallseelsorger durch den Nachmittag. Leider mussten wir uns an diesem Abend auch von drei Helferinnen verabschieden. Chrigi Urech, Christine Gachnang und Christina Kobel waren an diesem Tag das letzte Mal in unseren Reihen. Auch an dieser Stelle noch Mals einen herzlichen Dank für eure geleistete Arbeit. Schön, seid Ihr ein Teil der Familienhilfe gewesen. Dafür durften wir Barbara Gabriel und Evelyn Körner neu bei uns begrüßen. Herzlich Willkommen und viel Freude bei eurer Arbeit. Mit einem feinen Biber aus der Biber-Manufaktur Leibacher bedanken wir uns bei unseren Helferinnen und wünschen ihnen schöne Weihnachten.

Wir bedanken uns von Herzen bei allen, die uns im Jahr 2017 auf irgendeine Art und Weise unterstützt haben.

Den Helferinnen gilt ein besonderer Dank. Mit ihrem grossen Einsatz, leisten sie täglich grossartiges. Ebenfalls Regula Bachmann, welche mit viel Einfühlungsvermögen, Ruhe und Geschick die Einsätze plant.

Meinen Frauen aus der Kommission Danke ich ebenfalls von Herzen. Ohne euch könnte ich meine Arbeit nicht machen.

Isabel Rüegg, Präsidentin Ländliche Familienhilfe

4. Strickhof Fachstelle Familie und Betrieb

Die Schwerpunkte der Fachstelle sind nach wie vor die Bereiche Direktvermarktung und Agrotourismus sowie die Organisation und Durchführung von Kursen und Fachtagungen. Kurzanfragen im Bereich Produkteverarbeitung gehören ebenfalls dazu.

Im 2017 ist das neue Lebensmittelrecht in Kraft getreten, was viele Direktvermarkter verunsicherte. In der Fachgruppe Direktvermarktung des Beratungsforum Schweiz haben wir aus diesem Grund ein Merkblatt zu Änderungen im Lebensmittelrecht verfasst.

Für die Tage der offenen Türe von AgroVet Strickhof haben wir einen Bauernmarkt mit diversen Anbietern von Hofprodukten organisiert.

Auf der Landfrauenseite im Zürcher Bauer erschienen monatlich abwechselnd ein Fachartikel unter «Wissen aus der Bäuerinnenschule» und ein erprobtes Rezept unter «Genuss aus der Bäuerinnenschule». Sämtliche Artikel und Rezepte sind zu finden



unter www.strickhof.ch/fachwissen/familie-betrieb-baeuerinnen. Auch im 2018 werden wir die Serie weiterführen.

Die Fachtagung Agrotourismus konnte dank dem grossen Interesse zweimal durchgeführt werden. Das Thema lautete: Auftrittskompetenz im Agrotourismus.

Im Kursbereich haben wir den Trend zum selber einmachen aufgenommen und den fünfteiligen Kurs Konservieren angeboten und erfolgreich durchgeführt. Der Kurs wird im 2018 wieder ausgeschrieben und beinhaltet 5 Kursnachmittage unter den Titeln: Sommer in der Flasche, Früchte im Glas, Vorräte im Glas, Trocknen und Dörren und Sauer macht lustig. Der Kurs kann entweder als Gesamtpaket oder als einzelner Kurs gebucht werden.

Wir freuen uns auf eine weiterhin angenehme Zusammenarbeit mit den Landfrauen und danken für das entgegengebrachte Vertrauen im letzten Jahr.

Véronique Keller und Lilo Keller

5. Kommission für Öffentlichkeitsarbeit und Weiterbildung



Pünktlich für die ersten Landfrauen-Tagungen im Jahr, lancierten wir einen frischen kantonalen **Flyer**. Er wurde angelehnt ans Layout unserer Website. Der Inhalt ist kurz und knackig gehalten, mit den wichtigsten Infos gespickt und macht Lust auf mehr.

Der Flyer ist sowohl als kantonale Version als auch personalisiert für alle Bezirke erhältlich. Der einheitliche Auftritt soll die Wiedererkennbarkeit unseres Vereines steigern.

An einem eisig-kalten Januartag reisten rund 70 Zürcher Landfrauen im Rahmen des **Impuls-Ausfluges** nach St. Gallen. Unter dem Motto «Landfrauen in Schweizer Städten», besichtigten wir in kleinen Gruppen in den wunderschönen Altstadtgassen unter anderem die Stiftskirche und erfuhren hier und dort mehr über die Geschichte der Textilindustrie und der berühmten Stickereien. Im ehemaligen Lokomotiv-Ringdepot genossen wir im Anschluss gemeinsam ein wärmendes Mittagessen. Der Nachmittag stand zur freien Verfügung.

Der **Landfrauen Zmorge** setzt neue Massstäbe. Innerhalb nur eines einzigen Tages nach Start des Vorverkaufs, waren alle 300 Plätze ausgebucht. Das Strickhof-Facility Services-Team, unter der neuen Leitung von Elisabeth Dal Ponte, verwöhnte uns mit einem tollen Frühstücksbuffet, das einmal mehr alle Erwartungen übertraf.

Aufräumen – in und um sich – war das Kernthema des Referates von Silvana Jacober. Die Freiräumerin und

Aufräumcoach brachte uns praktische Beispiele mit, wie jede in ihrem Leben Ballast loslassen kann und so die Hände frei hat für Neues.

Die zwei herbstlichen **Weiterbildungsvormittage** zum Thema „Ein gesundes Miteinander“ lockten rund 90 Teilnehmerinnen an. Wie streite ich am besten? Welche Muster habe ich bereits in den Kinderschuhen aufgenommen? Die Referentin, Maren Tromm, griff am ersten Kursmorgen tief in ihre Erfahrungskiste als Erziehungsberaterin und Konfliktmanagerin. Der ehemalige Pfarrer und Seelsorger, Roman Angst, lieferte am zweiten Kursmorgen einen humorvollen und temporeichen Beitrag. Fazit: ohne Schmunzeln und Lachen läuft nichts!

Die interne **Vorstandsweiterbildung** stand im Zeichen des positiven Auftritts. Rita Fuhrer, alt Regierungsrätin, zog mit lebhaften Berichten aus ihrer politischen Laufbahn alle Anwesenden in Bann. Ob als Bezirkspräsidentin oder in der Politik, die innere und äussere Haltung und die Eigenschaft sich selber gut zu kennen, hilft in herausfordernden Momenten.

Mein herzlicher Dank gilt meinen Kommissionskolleginnen für ihre begeisterte und engagierte Mitarbeit. Ich freue mich auf ein neues, spannendes Landfrauen-Jahr.

Susanne Fuster, Turbenthal
Präsidentin KÖW

Kafi im Tänn

www.kafi-im-tänn.ch

Familie Margreth und Hansruedi Rinderknecht
Wiesgasse 6, Wallisellen
044 830 47 59

Chuechesunntig

am letzten Sonntag des Monats von 13 Uhr bis 18 Uhr

Znüni

Montag, Mittwoch, Freitag, je von 9 Uhr bis 10 Uhr

Private Anlässe, Kurse

nach Ihren Ideen; bis ca. 40 Personen

Kuchen, Torten, Brote, Zöpfe

auf Bestellung, nach Ihren Wünschen

Kafi im Tänn

6. Tätigkeiten in den Bezirken

Bezirk Affoltern

Mutig und motiviert geben wir der traditionellen Landfrauentagung ein neues Gesicht. Das neue Lokal mit dem selbstgemachten Kuchenbuffet einen Unkostenbeitrag als Eintritt und die betreute Spiel-Ecke für die Kleinkinder, schmückt das neue Bild unserer gemeinsamen Tagung im Januar. Karin Weber erzählt uns fröhliche, glückliche aber auch traurige bis zu kuriosen Alltagserfahrungen in Ihrem Beruf als Familienhelferin. Lachen, schmunzeln aber auch entsetzen begleiten uns während dem Einblick in Ihr Berufsleben.

Alle die gerne Handwerklich mit Werkzeug, Feile, Ale, Schere und dem Leder arbeiten besuchten den Kurs, Ledergürtel selber herstellen. Die fachkundige Führung jedes Arbeitsschrittes, der zwei Kursleiterinnen und die grosse Auswahl für die Verzierung des Gürtels waren genial.

Die organisierte Schneeschuhwanderung auf der Mörlialp wird mit grossem Erfolg genossen und geschätzt, sei es am Nachmittag oder auch am Abend.

Die Sommerreise ins Glarnerland mit der Führung in der Textildruckerei Mitloedi, anschliessend den Bergfrühling in Brunwald zu riechen war das schöne Wetter wirklich Einladend dazu.





Unsere Serie „sommerlich und gemütlich“ war die Besichtigung des Bergwerk Riedhof in der Gemeinde Aeugst. Beim Ausklingen mit einem grosszügigen Apéro war der Sommer-Abend wunderbar abgerundet.

Workshop für Aromatherapie mit dem Thema Grippe und Erkältung war für den November der richtige Zeitpunkt. Grundsatz: An den Ätherischen Ölen ist viel mehr dran als der Nase zunächst auffällt.

Rachenentzündungen, Virusinfekte, Mittelohrentzündungen, stärken das Immunsystem bis zu dem persönlich passenden Raumduft, somit haben wir mit den natürlichen Pflanzen unendliche Möglichkeiten unser Wohlbefinden zu Unterstützen.

Ich freue mich sehr, rückblickend über unser vielfältiges gutbesuchtes Jahresprogramm. Einen lieben Dank an ALLE Landfrauen für die schöne Zusammengehörigkeit.

Daniela Stübi

Bezirk Andelfingen

Am 31. Januar trafen sich die Ortsvertreterinnen zum Ausflug und zur Versammlung. Wir besuchten die Pfannenfabrik in Rikon. Die Vereinsgeschäfte wurden speditiv abgehandelt. Die Ossinger Landfrauen richteten die Landfrauentagung aus. Das Langeneggerhaus stellte einen Verkaufsstand im Eingangsbereich auf. Die Säulisammlung wurde geteilt für das Langeneggerhaus und die Familienhilfe.

Im April wurden Pflanzen und Setzlinge getauscht. Kaffee und Kuchen, gebacken von den Ortsvertreterinnen vom Stammertal, durfte auch nicht fehlen.

Am 75 Jahr Jubiläum des Landfrauenvereins Neunforn richteten wir einen Brunch aus. Dank eurer grossen Mithilfe konnten wir einen schönen Betrag der ländlichen Familienhilfe überweisen.

Über 40 Frauen spazierten unter kundiger Führung durch Zürich. Ein feines Nachtessen im Zeughauskeller rundete den gelungenen Nachmittag ab.



Die Sommerreise führte uns in die Glasi in Hergiswil. Die Wanderung nach dem Mittagessen auf der Klewenalp wurde leider verregnet.

Als Bäckerinnen an der Züla und als Helferinnen am Tag der Pausenmilch leisteten wir einen Anteil an Öffentlichkeitsarbeit und erfreuten so eine grosse Anzahl Erwachsene und Kinder mit Backwaren und gesunder Milch.



Verwöhnen liessen sich die Frauen im Alpenhotel Montafon in Schruns, beim Wellnessen, Massieren, Schlemmern und natürlich beim Lädelen.

Im November fand ein Engelkurs statt. Aus Holzscheiten entstanden wunderschöne Engel. Der Kurs war ein voller Erfolg.

Die feinen selbst gebackenen Guetzli wurden am Christbaummarkt in Rudolfsingen verkauft. Der Erlös ist für die ländliche Familienhilfe.

Vor 12 Jahren wurde ich in den Vorstand gewählt und seit 2012 bin

ich eure Präsidentin. Jetzt trete ich zurück und gebe die Vereinsleitung in die Hände von Sonja Grob. In all den Jahren habe ich so viele gute Begegnungen und Gespräche gehabt. Die Landfrauen sind einfach stark. Ich danke allen die mich immer unterstützt haben, allen die den Verein mittragen und den vielen fleissigen Helferinnen bei allen Anlässen. Ganz besonderen Dank meinen Vorstandskolleginnen für die super Zusammenarbeit. Dem neuen Vorstand wünsche ich alles Gute und guten Teamspirit.

Wilen, im Dezember 2017

Regula Wiesmann-Häusler

Bezirk Bülach



2x wollten wir im Juni die Reise ins Tropenhaus unternehmen, aber nur einmal kam sie zu Stande. Lag es an der langen Reise ins Berner Oberland oder interessieren sich Landfrauen nicht für Fisch-/Störzucht und Kaviar oder war der Zeitpunkt nicht gut? Man (Frau) macht sich Gedanken... Ich habe mich auf die Reise gefreut und den Tag sehr genossen. Über die Autobahn, mit einem Kaffee Zwischenhalt in Niederbipp, erreichten wir am Vormittag das Tropenhaus in Frutigen. Nach einer Führung durch tropisches Klima mit allerhand unerwarteten Pflanzen, Sträuchern und Bäumen ging es zu den Hallen mit grossen Becken mit beeindruckenden Mengen an jungen Störfischen. Danach durften wir im Tropenhaus eigenen Restaurant ein feines Mittagessen einnehmen. Eine gemütliche Fahrt über den Brünig mit viel Geplauder und einem wunderbaren Desserthalt am späteren Nachmittag in der Innerschweiz rundeten unsere Landfrauenreise ab. So sind wir am Abend wieder glücklich im Unterland angekommen.

0x wurde der ausgeschriebene Infoabend in der Sternwarte Bülach im Herbst durchgeführt. Wir werden es im kommenden Jahr nochmals versuchen und die Anmeldefrist nicht so kurz machen. Das war der Wunsch unserer Mitglieder.

1x im Frühling haben wir einen Marktstand am Bülimärt. Neben vielem Köstlichen aus den Backstuben und Küchen der Bülacher Landfrauen verkaufen sich frische Erdbeeren aus dem Bezirk fabelhaft! Knapp Fr. 2000.- konnten wir der ländlichen Familienhilfe überweisen.



7x hätten wir im Frühling den Nielentütenkurs sicher durchführen können. Die vorgesehenen Kurse waren sehr schnell ausgebucht. Wer im Vorgarten oder auf einem «Wiesli» genug Platz hat ist wunderbar bedient mit so einer Riesentüte. Egal ob mit Sommerflor oder dauerhaften Hauswurzeln bepflanzt machen sie eine sehr gute Figur.

Den ausführlichen Jahresbericht können sie jederzeit auf der Homepage unter www.landfrauen.zh.ch unter Bezirk Bülach nachlesen.

Ihre Tabea Welz

Bezirk Dielsdorf

- Mit den **Badeferien** im Hotel Fravi in Andeer startete unser neues Landfrauenjahr. Nebst Baden, Skifahren, Wandern oder einfach geniessen, organisierte Vreni eine Führung durch die berühmte Kirche St. Martin in Zillis.
- Erstmals fand die **Tagung** nur noch an einem Ort im Bezirk statt. Die Landfrauen des Wehntals begrüßten uns im frühlingshaft geschmückten Saal in Schöfflisdorf. Mit einem Gedicht von Vreni, ehrten wir unsere abtretende Präsidentin, Esther Müller. Das Comedy-Duo „Messer und Gabel“ brachte uns mit ihren träfen Appenzellerwitzen zum Lachen.
- Am 4. April durften wir zahlreiche Delegierte, Gäste und den Vorstand zur **Kant. Delegiertenversammlung** in Stadel begrüßen. Mit 2 Tänzen und dem Apfelschälwettbewerb sorgten wir für eine kleine aber feine Auflockerung der Versammlung. Vielen Dank allen Helferinnen und Helfern - ohne Euch wäre ein solcher Anlass nicht zu meistern.
- Martha Schuler lud uns Mitte April zur **Staudenbörse** nach Schleinikon ein. Es schneite dicke Flocken und so wurden wir kurzerhand in die warme Stube zum gemütlichen Schwatz, Kaffee und Kuchen eingeladen. Herzlichen Dank! Beim **Kurs „Richtiges Handeln in den ersten Minuten bei Feuer und Verletzungen“** Ende April, konnten wir die lebensrettenden Sofortmassnahmen auffrischen und das richtige Handeln bei Feuer üben. Die riesige Stichflamme, beim Versuch brennendes Öl mit Wasser zu löschen, hat bei allen einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen.
- Die **Landfrauen-Reise** führte uns im Mai ins Urnerland. Nach einem Kaffeehalt unterwegs, begrüßte uns Familie



Zraggen auf dem Bielenhof in Erstfeld. Die Geschichte vom Schicksalsschlag von Wisi jun., welcher bei einem Arbeitsunfall beide Arme verlor, hat alle tief berührt. Nach einem feinen Mittagessen auf dem Hof, besuchten wir das Urner Wollhandwerk in Amsteg. Im Anschluss einer interessanten Führung, nutzten einige die Gelegenheit, im kleinen Verkaufsladen etwas Wärmendes mit nach Hause zu nehmen.

- Der **Heutaschenkurs** wurde Ende Mai zwei Mal durchgeführt.
- Am **Bauernhöck** vom 12. Juli bei Familie Hans Frei in Watt, schenkten die Landfrauen den Apéro aus und halfen bei der Verpflegungsausgabe.
- Ein strahlend schöner Herbstsonntag bescherte uns vom Beginn bis zum Ende unseres traditionellen **Herbstmarktes** viele Besucher. Das Küchenteam arbeitete auf Hochtouren! Bereits nach dem Mittag waren alle Würste ausverkauft und dies obwohl mehr als letztes Jahr eingekauft wurde. Auch das Kuchenbuffet fand reissenden Absatz, sodass späte Besucher sich mit einem Stück Zopf zum Kaffee begnügen mussten. Der Shuttlebus mit dem aufmerksamen Fahrer Walti Moor, wurde rege und gerne benutzt. Allen Spenderinnen, Helferinnen und unserem Chauffeur herzlichen Dank!
- Bereits 1 Woche nach dem Herbstmarkt traf sich eine Gruppe Landfrauen in Oerlikon, um an der **Züla zu backen**. Obwohl der Absatz nicht so gross war wie sonst, verbrachten wir einen interessanten und fröhlichen Tag unter Gleichgesinnten.
- **Wellnesstage** im Alpenhotel Montafon in Schruns haben wir uns redlich verdient. 25 Frauen genossen Massagen, Behandlungen, Hallenbad, Sauna und das feine Essen. Ein Spaziergang ins Dorf zum „lädle“ durfte auch nicht fehlen.
- Bereits zum dritten Mal konnten wir den **Ledergürtelkurs** anbieten. Nebst Gürteln in allen Variationen wurden auch Schlüsselanhänger und sogar ein Hundehalsband angefertigt.
- Der **Tag der Pausenmilch** fand Anfangs November statt. Vielen Dank allen Frauen, die sich an diesem Tag engagierten.
- „Gräfin Mariza“ hiess die diesjährige Operette, die wir in Möriken besuchten.
- Am „Samichlaustag“ luden die Landfrauen von Niederhasli und Umgebung zur **Adventsstubete der Ortsvertreterinnen** ein. Mit stimmigen Flötenklängen, feinen Torten und einem Besuch des Samichlauses liessen wir das Landfrauenjahr ausklingen.
- Im Dezember verstarb unser Ehrenmitglied Margrit Weidmann aus Regensberg.
- Der **Vorstand** traf sich zu 6 Sitzungen, wovon eine zur Organisation der Delegiertenversammlung abgehalten wurde.
- Die **Ortsvertreterinnen-Sitzungen** fanden im Januar und August statt.

Herzlichen Dank Ihnen allen, in welcher Form auch immer Sie zum guten Gelingen des Vereinsjahres beigetragen haben.

Ein besonderes Dankeschön meinen Vorstandskolleginnen, die mir hilfreich und geduldig in meinem ersten Jahr als Präsidentin zur Seite standen.

Für's neue Jahr wünsche ich Ihnen von Herzen alles Gute in Haus und Stall und viele schöne Stunden im Kreise der Landfrauen.

Pia Schellenberg

Bezirk Hinwil

Schon wieder geht ein abwechslungsreiches Landfrauenjahr dem Ende entgegen. Unser Jahresprogramm gestaltete sich einmal mehr sehr vielseitig. Das Jahr startete mit dem Referat von Martin Bihr und einem gemütlichen Beisammensein mit dem Landwirtschaftlichen Bezirksverein.

Altbewährtes und allseits Beliebt war jeweils die Wellnessstage, die Frauenferienwoche, der Kinoabend und der Adventshöck in Grüningen. Unter dem Jahr machten sich die einen Frauen auf eine Entdeckungsreise im Zürcher Hauptbahnhof, besuchten das Backdorf Häusler Heiligkreuztal oder kochten Spätzli beim Tag der offenen Türe bei der natürl in Saland. Die anderen besichtigten auf der Bezirksreise im Juni das Glarnerland oder liessen sich am Weihnachtsmarkt in Einsiedeln auf Weihnachten einstimmen. Mit einer ganz anderen Idee überraschten uns die Bubiker Landfrauen: Frühstück im Gartencenter Meier in Dürnten und



anschliessend Rundgang durch den Advents- und Weihnachtsmarkt. An diversen Kursen kamen die Kreativen unter uns zum Zuge. Wie jedes Jahr stellten wir für die Erntedankfeste, das Herbstfest im Gartencenter Meier und den Weihnachtsmarkt in Bubikon wunderbare „Böllezöpfe“ her. Im Auftrag des Zürcher Bauernverbandes anlässlich des 175 Jahr Jubiläums durften wir die verschiedenen Dekorationen basteln und erstellen: Holzkühe für die Jubiläums-Delegiertenversammlung

und Edelweisse aus Beton für das Wochenende auf der Alp Farner. Die Backfreudigen kamen dieses Jahr ebenfalls nicht zu kurz. Denn an der DV des Zürcher Bauernverbandes durften die feinen Landfrauentorten nicht fehlen. Weitere Gelegenheiten zum Backen hatten die Frauen an der alljährlichen ZOM und an der diesjährigen Zürcher Landwirtschaftsausstellung in der offenen Rennbahn in Zürich Oerlikon. Die Mitgliederversammlung im März, der Winterhöck im November und der Glacehöck des Bezirksvorstands mit den Ortsvertreterinnen sowie der Tag der Pausenmilch, der gesamtschweizerisch durch Mithilfe der Landfrauen durchgeführt wird, sind nicht wegzudenken. Die Weiterbildungskurse in Wülflingen, die jährliche Impulsreise im Januar oder auch der Landfrauen Zmorge in Wülflingen sind bei den Landfrauen weiterhin sehr beliebt und jeweils innert Kürze ausgebucht. Weitere Kurse wie zum Beispiel das Kinesio Taping rundeten unser Jahresprogramm ab. Vergessen dürfen wir selbstverständlich nicht die Viehschau und den Weihnachtsmarkt in Bubikon. Dank eurem freiwilligen Einsatz an diesen beiden Anlässen und ebenso beim Herstellen der „Böllezöpfe“ und bei



deren Verkauf, sei es als stille Schafferin im Hintergrund, als Standfrau, als Bäckerin, als Dekorateurin, als Aufräumerin, als Buffetfrau, als Servicemitarbeiterin und so weiter, konnten wir die Ländliche Familienhilfe mit einem grosszügigen Batzen unterstützen. Diese Anlässe sind einmal mehr wichtig für schöne Momente, einen spannenden Austausch und für das Aufrechterhalten der Ländlichen Familienhilfe und der Landfrauenvereinigung als Ganzes. Und beim diesjährigen Helferessen im Juli bei Brigitte Wälchli kamen wir bei geselligem Zusammensein in den Genuss von knusprigen Pouletflügeli mit Salat und einem Tiramisu als Dessert.

Bis bald und herzliche Grüsse

Eure Präsidentin - Sandra Gugolz

Bezirk Horgen

Wir in Horgen sind mit Fondue ins 2017 gestartet. Dies gemeinsam mit dem Bezirksverein an einem kühlen Januar-Abend.

Bei der Winterwanderung ins Restaurant Tännli in Trachslau waren dann wieder die Landfrauen unter sich. Gemütlich Wandern, gute Gespräche und eine warme Wirtsstube mit Speis und Trank. So lässt sich ein Winterabend in vollen Zügen geniessen.

Im März stand unser Brunch auf dem Programm. Zum ersten Mal gastierten wir im Sihltal. Im frühlingshaft geschmückten Saal, konnten sich die Landfrauen nach Herzenslust am Buffet bedienen. Bei dieser Auswahl fand jede etwas gegen den Hunger und für den Genuss. Still im Saal wurde es, als Katharina Morello aus Hirzel ihr neues Buch vorstellte. Sie verstand es uns



„gluschtig“ zu machen, denn viele von uns, haben das Buch in der Zwischenzeit gelesen. Als kleine Überraschung, haben wir 8 per Zufall ausgewählte Frauen aus dem Saal sich auf der Bühne kurz vorstellen lassen. 8 Frauen - 8 interessante Geschichten!

Als Frühjahrs-Kurs haben wir das Herstellen von Silberschmuck angeboten. Die Nachfrage war gross, so konnten wir den Kurs doppelt führen. So sehen wir doch immer wieder Landfrauen im Bezirk Horgen mit selbst-gemachtem Silberschmuck.

Zum Pflanzen tauschen trafen wir uns im Wiesengrund im Schönenberg. Manch Staude wechselte an

diesem Tag ihren Standort. Es wurde auch viel „gefachsimpelt“ oder auch einfach gemütlich ein Kaffee getrunken und Kuchen gegessen.

Zur Sommersitzung mit den vier Vorständen im Bezirk trafen wir uns in Zug für eine Rundfahrt auf den Zuger See. Bei herrlichem Wetter liessen wir uns den Fahrtwind durch die Haare wehen. Bei einem feinen Zvieri-Plättli wurden auch noch kurz Infos und Neuigkeiten aus dem Landfrauen-Leben ausgetauscht. Die einen zog es nachdem wir angelegt hatten gleich nach Hause, die Anderen gönnten sich noch ein „Glace“ und genossen die lockere Stimmung am Seeufer.

Schon war's Zeit für die Züla. Trotz kleinem Ansturm konnten wir bei bester Stimmung einen tollen Backtag verbringen.

Für die einen von uns war es Zeit die Tracht abzuändern, sie mit einer neuen Bluse zu ergänzen oder die Schürze zu ersetzen. Und da sind wir nun im Nähkurs. In etwa alle zwei bis vier Wochen treffen wir uns, um uns wieder fachkundig von der Kursleiterin zu beraten lassen. Wir freuen uns bereits jetzt auf die fertigen „Stücke“.

Ein Theaterbesuch darf doch im Programm nicht fehlen. Uns zog es ins Euthal. Vorher etwas feines Essen, danach herzlich lachen. So tut man gutes für das Gemüt.

Was auch gut tut, ist Wellness im Kreise der Landfrauen. Eine Gruppe aus dem Bezirk Horgen geniesst jedes Jahr ein paar Tage in Bad Reuthe. Baden, Sauna, Wandern, sich verwöhnen lassen und gut Essen. Auch das soll mal Platz haben bei uns Landfrauen.

Am Pausenmilch-Tag wurde auch bei uns Milch ausgeschenkt. Mehr als Danke bedeutet mir das Strahlen in Kindergesichtern oder der „Milchschnauz“ nach dem Genuss eines, oder mehreren Becher Milch.

Zu guter Letzt bieten wir einen Yoga-Schnupperkurs an. Im voll besetzten Kurs kommen wir zur Ruhe, bewegen unsere Gelenke und tun gutes für uns selber.

So wie die Yoga-Frauen gestärkt aus dem Kurs gehen, hoffe ich, dass alle Landfrauen gestärkt aus dem Landfrauen-Jahr gehen um dann mit neuem Elan ins nächste Jahr starten können.

Andrea Zollinger



Bezirk Meilen

Jetzt isch es so defintiv so wiit,
dass es es paar Zeile vo mir giit.
Mis letschtä Johr als Präsidentin isch scho bald verbii!
Es sind lehrrichi und wunderschöni 12 Jöhrli gsii.

2017 isch scho bald wieder pasee.
Doch s Einti und Anderi loht sich g'seh!
Vo Apèro Kurs bis zu schöne Fraue,
ume reise und Wiänachtskugle baue.

Üsi Landfraue sind für Vieles z'ha,
do chönd's die Hei d'Arbet wieder mol liege
la.
Es paar Stunde unter Gliichgsinnte z'sii,
gern sind immer einige Fraue debii.

Ob Aktivtag oder Guetzli bache,
eifach wieder mol vo Herze lache.
Egal was isch und das isch toll!
D'Ideä - Chischtä isch immer voll.



Drum lueg mol inne, uf dä ZLV Web-siite für Meile
Do isch alles online, zum luege, läsä und teile!
Als Kassierin bliib ich eu im ZLV no erhalte,
lueg em Gält und tues verwalte.

Dä Claudia, als Nochfolg, wünsch ich vo Härzä s'Best!
Do däfür heb ich Ihre min Dumä! Ganz, ganz fest!

Petra Nef – Minikus
Bezirk Meilen / Präsidentin



Bezirk Pfäffikon

Kurz vor unserer Bezirkstagung genoss eine Gruppe Landfrauen wunderbare Tage in Engelberg. sie liessen sich verwöhnen, teilten rege Gedanken aus, hatten Spass beim Spielen, baden, oder gönnten sich Angebote von Behandlungen vom Hotel Eienwäldli. Auch das Bücher lesen, Schneeschuhwandern und das flanieren in den schönen Läden von Engelberg kam nicht zu kurz.

Unsere Bezirkstagung am 21. Januar fand im Palmensaal in Pfäffikon statt und wurde gut besucht. Nebst Ehrungen von 3 Fachausweisen, schauten wir uns alte Dias vom Ehemaligen Kyburgmärt an. Kurze Vorträge von Geschichten und Sagen, musikalische Begleitung von Esther Burger zu einigen Liedern und anregende Diskussionen rundeten den winterlichen Nachmittag ab.

In den Flumserbergen genossen nur gerade 6 Frauen am 13. Februar einen wunderbaren Skitag. Das herrliche Wetter, die ausgezeichnet präparierten Skipisten und die fröhliche Stimmung in dieser Gruppe tat allen sehr gut. Alle konnten für einige Stunden den Alltag zu Hause vergessen.

Einige Männer und Frauen genossen eine erholsame Ferienwoche in Bad Ragaz. Spazieren, wandern, baden, spielen, Gedanken austauschen und einfach auftanken.

33 Frauen folgten der Einladung zur Besichtigung der Firma Schellenberg – Textildruck AG. Wir lauschten einer sehr interessanten Führung und besuchten anschliessend den Fabrikladen. Dort wurde eifrig schönen Tricot und auch Anderes gekauft. Der Nachmittag wurde abgerundet mit Kaffee und Süssem im Cafi Steiner.

Der Bauernhoftag am Strickhof, steht bei vielen Familien am 1. Mai fest im Jahreskalender. So durften die Landfrauen fürs Wohl von unseren Gästen sorgen. Es wurden viele feine, hausgemachte Torten, Kuchen und Kleingebäck angeboten.

Bei herrlichem Frühsommerwetter trafen sich viele Frauen zum Pflanzen, Setzlinge und Anderes tauschen auf dem schönen Hof der Familie Imhof in Illnau. bei feinem Gebäck und Getränken wurde rege diskutiert, bevor bereits wieder die Arbeit rief zu Hause.



Unsere Bezirksreise am 29. Juni führte uns dieses Jahr ins Emmental auf einen wunderbaren Hof, auf welchem Biokräuter für die Firma Riccola angebaut werden. Die Führung war eindrücklich und sehr interessant. Das feine Mittagessen anschliessend und der Besuch der Firma Kambly auf dem Nachhauseweg machte anscheinend sehr Spass.

Der Familie - Brätliabend fiel wortwörtlich ins Wasser und wurde unter Dach in einer Scheune auf dem Sternenberg abgehalten. Gemütlich war es bei Speis und Trank.

Mit grosser Unterstützung von Landfrauen von Nachbarbezirke führten wir die Kaffeestube beim grossen Anlass Eröffnung AgroVet Strickhof. Die Organisation von über 100 Torten und vielen Helferinnen, war für unser Bezirk eine Herausforderung, klappte aber super. Es wurden an diesem Wochenende nicht weniger als 140 Torten und Kuchen, 2000 Kaffee und noch andere Getränke verkauft.

An der Züla hatte eine motivierte Gruppe Landfrauen am 2. Oktober unendlich viel Kleingebäck, Brote und Zöpfe kreiert und gebacken. Leider fanden wir für diese schönen Gebäcke nur wenig Kauffreudige. Wir freuen uns aufs

nächste Jahr, dann wird wieder im gewohnten Rahmen gebacken und besser verkauft!

Der Anlass „Underwägs vo Puur zu Puur“ in unserem Bezirk war ein Riesenerfolg. Einige Landfrauen halfen beim Organisieren, Backen oder unterstützten die Familien an diesem Tag

mit ihrer Mithilfe.

Dank dem Einsatz fleissiger Landfrauen kamen in vielen Schulhäusern die Kinder zum Genuss von feiner Pausenmilch.

Der Kurs selber Wursten, stoss auf grosses Interesse bei unseren Mitgliedern.

Mit einem vollen Car fuhren wir nach Willisau an den Weihnachtsmarkt. Dies war der krönende Abschluss unseres Vereinsjahres

Mit dem Bauernhoftag am Strickhof, Brunch in Fehraltorf, Viehschau Illnau und Hittnau, Erntedankfeste in einigen Gemeinden, Basar Illnau, Chlausmärt Fehraltorf, Adventsmarkt Strickhof kam ein grosser Batzen zusammen zu Gunsten der ländlichen Familienhilfe.

Nun bleibt mir als Präsidentin euch herzlich zu danken.

Meinen Vorstandskolleginnen für eure tolle Unterstützung, den Ortsvertreterinnen für die gute Zusammenarbeit und das Organisieren der Anlässe. Allen Landfrauen für die treue Mithilfe und das Pflegen eines schönen Vereinslebens.



Fränzi Furrer

Bezirk Uster



Mit Freude reiste eine kleine Gruppe Landfrauen mit Bahn und Postauto nach **Sigriswil**. Im Solbadhotel wurden wir herzlich empfangen. Wunderschöne Zimmer mit Seesicht und ein breites Angebot an **Wellnessangeboten** luden zum Verweilen ein. Es gab Abwechslung nach Lust und Laune: Ein Ausflug auf das tief verschneite Niederhorn, einen Stadtbummel in Thun oder gar eine Winterschiffahrt.

Am **Landfrauennachmittag** und unserer **Generalversammlung** durften wir Manuela Gämperli und Karin Käser neu in den Vorstand wählen.

Mit einigen Bildern auf der Leinwand konnten wir den Anwesenden Mitgliedern einen Einblick von der Kantonalen Delegiertenversammlung im Wallberg vom Frühling 2016 weitergeben.

„Lisa's happy Dance“ Gruppe tanzte nach Line-Dance-Schritten und zauberte damit eine lockere Beschwingtheit in den Saal.

Beinahe in jedem **Volkstheater** geht es um Missverständnisse, Glück, Liebe und Humor. So auch an der Aufführung der **LAWUA** am 14. Feb. im Stadthofsaal Uster. Es war Glück im Spiel, denn eine Landfrau gewann im Pausenspiel den Hauptgewinn.

Vor Ostern besuchten 9 Frauen den **Schoggikurs** bei Margret Rinderknecht.

Was es mit dem Genussmittel Schokolade (den alten Osterhasen) alles noch für Möglichkeiten gibt wurde mit einigen Rezepten zusammengetragen. Zuletzt freuten sich unsere Familien zu Hause an den vielen mitgebrachten „Versuecherli“.

Die **Vereinsreise** führte in die **Riburg Saline**. Mit einer sehr kompetenten Betriebsführung erhielten wir grossen Einblick in die Salzgewinnung und Verarbeitung.

Die kurze Weiterfahrt führte zu den **Merian Gärten**. Auf einer herrlichen Terrasse der Villa Merian, inmitten der prächtigen Gartenanlage, genossen wir das Zusammensein und ein feines Mittagessen. Ein pensionierter Gärtner führte uns durch einen Teil des Parks, konnte von seinem grossen Wissen aber nur Bruchteile weitergeben.



Es ist immer bewundernswert mit welchem Elan viele Frauen die Backstände an der **Viehschau Uster**, der **Chilbi Maur und Mönchaltorf**, für den Agro Vet Strickhof und am **Chlausmärt in Volketswil** bestücken. Der Erlös geht jeweils an die Ländliche Familienhilfe. **Herzlichen Dank!!!** Für das Weiterführen dieser Märkte sind Neueinsteigerinnen gesucht!

Edle Schmuckstücke gestalteten 5 Frauen im



Das kreative Gestalten gelang in diesem Ambiente mit grosser Freude.

Das Werkheim ist eine Institution, die Respekt verdient.

Das **Winterfrühstück** wurde mit 21 Teilnehmerinnen jedoch schwach besucht. Der Input von A. Klaus war seine spannende Biografie.

Nun **danke ich Ihnen** für Ihr Interesse, für Ihre **Mithilfe**, für Ihr Kommen und ganz besonders meinen Vorstandskolleginnen für die gemeinsame Vereinsarbeit.

Elsbeth Bosshard

Bezirk Winterthur

Bereits im Januar hatten wir viel Programm. Einen Kurs über **Bodenbeläge** wird angeboten, mangels Interesse konnte er aber nicht durchgeführt werden.

Unsere **□rtsvertreterinnen Versammlung** fand diesmal in Hettingen statt. Nach 13 Jahren Vorstandsarbeit davon 5 Jahre als unsere Präsidentin hat Sonja Jung ihren Rücktritt erklärt. Vielen Dank Sonja für deinen grossen Einsatz zu Gunsten der Landfrauen. Neu wurde Heidi Hürlimann zur Präsidentin gewählt. Ein grosses Highlight war sicherlich das tolle und sehr feine Rouladen Büfett. Von Schwarzwälder über Ananas bis zu Marroni Rouladen, ich sage nur mhhh.

Dieses Jahr fand wieder ein **Fondue-Plausch** zusammen mit dem landwirtschaftlichen Bezirksverein Winterthur statt. Es wurde gerührt, gegessen, viel geschwätzt, gelacht. Einfach schön, haben die Landfrauen die Turnhalle in Wülflingen mit Blumen Geschmückt, denn die **Landfrauentagung** steht an. Der geschäftliche Teil wurde schnell abgehalten, danach konnten wir Herrn Kaysel über die Erzählungen zum Thema «Der Mensch lernt spielend spielen» folgen.

Immer im März und im November stehen die **Wohga** und die **Winti Mäss** an. Zusammen mit den vielen fleissigen Bäckerinnen sind diese strengen Messetage immer ein Hit. Danke an alle Bäckerinnen.

Im April haben 24 Delegierte an der **Delegierten Versammlung** des Kantons, in Stadel bei Niederglatt teilgenommen.

Fast 40 Frauen genossen die **Stadtführung in Stein am Rhein**.

Zahlreiche Besucherinnen treffen sich anfangs Mai in Kefikon zur **Studentaustauschbörse**, mit dem **Setzlings Markt** von der Bio Terra.

Nachaktiv waren die Landfrauen im Juni bei der **Nachtwächter-Führung** in Schaffhausen.



Immer fröhlich und gemütlich ist das **ehe-maligen Vorstandstreffen**, diesmal genossen wir einen heissen Spätsommer Nachmittag im schattigen Schlosspark Andelfingen. Einfach nur toll war dieser Nachmittag, auch der nicht geplante Abstecher in die «Flohmarkt Schüür» hatte es in sich. Nun zieren zwei alte verbeulte Milchkesseli meine Haustreppe.

Dank des **Betonlampenkurs** geht drei Landfrauen ein Licht auf. Am 4. Oktober ist unser Einsatz an der diesjährigen Sonderschau **ZüLa** (Züspa). 24 fleissige Hände sind am Werk. Sie formen Brot, Zopf und manches mehr.

Ein Car voller Landfrauen ist unterwegs an den legendären **Stoffmarkt Holland** in Ludwigsburg. Vollgepackt mit vielen Eindrücken und noch mehr Stoff, Knöpfen etc. machen wir uns auf die Rückfahrt.

Immer beliebt bei den Schüler/innen ist die **Pausenmilch**. Anfangs November der **Leseabend** mit Katharina von Meyenburg, die von ihrem Alltag mit der Krankheit «Akute

myeloische Leukämie» berichtet. Bewundernd wie Katharina dank ihrem Humor und Durchhaltewille diese Zeit meistert.

Zum Schluss ist Entspannen in Sigriswil angesagt, wir geniessen drei herrliche **Wellnesstage**. Heidi Hürlimann

Bezirk Zürich und Dietikon

Im Ganzen gesehen war das 2017 ein eher ruhiges Vereinsjahr, was aber nicht heissen soll, dass wir ein langweiliges Jahr erlebten, ganz im Gegenteil. So war doch schon zum Jahresbeginn der traditionelle Besuch der Operette in Arth ein Hochgenuss!



Im März führten wir das erste Mal unsere Tagung im Restaurant Heimat in Dietikon durch. Leider besuchten uns weniger Landfrauen als andere Jahre, aber nichts desto trotz gab es bei feiner Torte und Kaffee viel zu erzählen und zu lachen. Dr. Kaufmann, ehemaliger Tierarzt unserer Region, las aus seinem Buch vor und rundet so einen gemütlichen Nachmittag ab.

Kurz vor Ostern zeigte uns Karin Fellmann, wie wir als 5-Sterne Koch brillieren können. Thunfisch mit Sesamkruste, Schweinsfilet Appenzeller Art und Orangen-Panna-cotta sind nur eine kleine Auswahl von dem, was wir an diesem Abend gekocht und genossen haben.

Als der Frühling ins Land kam, statteten wir dem roten Vari, dem Tomatenfrosch und dem Hühnervogel in der Masoala Halle einen Besuch ab.

Wie gewohnt stand im Juni der Backwarenverkauf am Rebblütenfest auf dem Programm. Bei wunderschönem Sommerwetter durften wir Zöpfe, Brote und Kleingebäck an den Mann/Frau bringen. An dieser Stelle ein herzliches

Dankeschön allen fleissigen Helferinnen!

Kurz darauf führte Hedi Kümmerli eine Reisegruppe ans Nordkap und bescherte unvergessliche Eindrücke.

Einer meiner Höhepunkte in diesem Vereinsjahr war der Besuch der Tellspiele in Interlaken. Das Wetter meinte es gut mit uns, auch wenn es auf der Hinreise noch nicht danach aussah. Wir durften zusammen mit einem Schauspieler hinter die Kulissen blicken und erfuhren Allerhand. Nach einem feinen Nachtessen genossen wir dann die Geschichte unseres Nationalhelden auf den besten Plätzen.

Der Glacéplausch im Restaurant Winzerhaus in Weiningen durfte im vergangenen Sommer genau so wenig fehlen wie die Ferienwoche von Hedi Kümmerli. Im 2017 führte sie eine Gruppe an den Genfersee um ein paar wunderschöne Tage in der Westschweiz zu geniessen.

Im Herbst fand die ZÜLA zum 75. Geburtstag des Zürcher Bauernverbandes statt. Es war eine wunderschöne Ausstellung und auch wenn unser Bezirk an keinem Ausstellungstag vertreten war, waren doch oft Landfrauen aus dem Bezirk Zürich und Dietikon anzutreffen.

Ende November wurde fleissig Guetzli gebacken und an der Adventsausstellung in Urdorf verkauft. Vielen Dank allen Helferinnen!

Zum Abschluss des Vereinsjahres organisierte Hedi Kümmerli eine Adventsreise nach Calw. Ich möchte mich herzlich bei meinen Vorstandskolleginnen, Ortsvertreterinnen und Helferinnen ganz herzlich für ihren Einsatz bedanken und wünsche allen alles Liebe und Gute für das neue Jahr.

Eure Präsidentin Barbara Buchli

1/2 Seite Inserat Agro Treuhand

1/2 Seite Garten Meier Dürnten

7. Berichte über die Mitarbeit in anderen Organisationen

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

„Eimal durs Jahr“

Dieser Titel steht nicht nur für den Jahresbericht, sondern war auch der Name der Teemischung, welche wir an unserer Voradventsfeier Mitte November geniessen durften. Wir rollen das Vereinsjahr von hinten auf, mit der Voradventsfeier. Mit einem neuen Konzept durften die Teilnehmerinnen unter dem Motto „Chrütli, Tee und meh“ einem schönen und mit Kräuterteeideen vollgepackten Tag in Wülflingen beiwohnen. Mit all dem Wissenswerten rund um Kräuter und Pflanzen bleiben wir sicher das ganze Jahr durch Gesund und dank dem Präsentli (Teemischung) werden wir uns noch lange an den gemütlichen Tag erinnern.

Im März fand unsere 89. Generalversammlung in der MZ Halle in Wülflingen statt mit Ehrungen, Jubiläen und Verabschiedungen. Nach den Vereinsgeschäften genossen die Frauen den geselligen Teil mit Kaffee und Torte sowie das sich Austauschen und Zeit haben zum „Schnäderen“. Gerade die Freimitglieder und Jubilarinnen von 50, 60 und 70 Jahren Vereinsmitgliedschaft freuen sich über das Zusammenkommen.

Kurse - von Crazy bis Akrobatik

Aufgrund der grossen Nachfrage durften wir zum dritten Mal (ausgebucht) den Schriftenakrobatikkurs durchführen. Crazy ging es im April zu und her. Nicht wegen den Teilnehmerinnen, viel mehr wegen den Drahthühner. Mit Draht und Federn entstanden die „Crazy Chicken“, ein Hingucker für jede Osterdekoration. Probieren und Degustieren durften wir bei der Firma Zweifel im Frühling bei einer Betriebsbesichtigung. Im Oktober durften die Frauen ebenfalls Probieren, mussten am Kurs „Fingerfood und Apérohäppchen“ aber zuerst die Häppchen fertig stellen. Ende Jahr fanden die Kurse Strohsterne und Adventskränze aus Wachs statt und erfreuten sich grosser Nachfrage. Das Kursjahr 2017 hat mit dem Grundkurs Jassen angefangen und endet mit der Ausschreibung für den Aufbaukurs Jassen 2018.

In diesem Sinne hoffen wir, dass die Karten für das Jahr 2018 gut verteilt sind. Im Namen vom Vorstand danke ich den Landfrauen und dem Strickhof für die Zusammenarbeit und freue mich auf ein spannendes neues Vereinsjahr!

Eure Präsidentin – Claudia Bosshard-Baumann



Landfrauenseite „Impuls“ im „Zürcher Bauer“

Alles neu und trotzdem bewährt

Per 1. Januar 2017 gab es beim «Zürcher Bauer» einige Änderungen. Das Layout wurde überarbeitet, der Umfang der Wochenzeitung wurde von acht auf zwölf Seiten erweitert und in diesem Zuge rutschte die Landfrauen-Seite von Seite fünf auf Seite sieben. Neu in frischem Blau gestaltet hebt sich die Seite besser vom übrigen Layout ab. Die Überschrift «Impuls» musste dem Gestaltungskonzept weichen, dafür thront nun prominent das Logo der Zürcher Landfrauen-Vereinigung am Kopf der Seite.

Wechsel bei der redaktionellen Verantwortung

Nicht nur gestalterisch hat sich einiges verändert, auch bezüglich redaktioneller Betreuung hat es eine Veränderung gegeben. Nach vielen Jahren hat Sanna Bührer die Verantwortung für das redaktionelle Gefäss aus zeitlichen Gründen abgegeben. Sie unterstützt jedoch die Landfrauen-Seite weiterhin als Redaktorin und berichtet in unregelmässigen Abständen von verschiedenen Anlässen. Per 1. Januar 2017 hat Barbara Hembd die redaktionelle Verantwortung für die Landfrauen-Seite übernommen. Sie arbeitet in der Öffentlichkeitsarbeit des Zürcher Bauernverbandes und schreibt unter anderem auch Artikel für andere Seiten des «Zürcher Bauer». Die Übergabe hat lückenlos geklappt, so dass die erste Landfrauen-Seite vom 13. Januar 2017 sowie alle weiteren Ausgaben bis und mit Nummer 51 vom 22. Dezember 2017 jeweils mit vielen spannenden Artikeln und Bildern erschienen sind.

Herzlichen Dank an die Berichteschreiberinnen

An dieser Stelle sei allen Berichteschreiberinnen von Veranstaltungen, Ausflügen, Versammlungen usw. herzlich gedankt. Diese Berichte machen die Landfrauen-Seite zu einem lebendigen und lesenswerten Medium, das Woche für Woche auf ein positives Feedback stösst. Häufig braucht es nicht viel: ein paar Worte, ein passendes Bild dazu und schon freuen sich die treuen Leserinnen über Aktuelles aus den Bezirken. Weiter geht ein grosser Dank an das Team der Bäuerinnenschule, das einmal monatlich mit Wissen und Rezepten die Landfrauen-Seite bereichert.

Anregungen sind willkommen

Ein Blick zurück auf mein erstes Jahr als Verantwortliche für die Landfrauen-Seite erfüllt mich mit grosser Zufriedenheit und motiviert mich für die weiteren Ausgaben. Gerne nehme ich Anregungen, Ideen und Vorschläge zu Artikeln oder Berichten entgegen. Ebenfalls sind Veranstaltungshinweise jederzeit herzlich willkommen. Und natürlich freue ich mich über viele spannende Beiträge aus den Bezirken.

Barbara Hembd



Seit dem 1. Januar 2017 erscheint die Landfrauen-Seite im neuen frischen Layout.

Zürcher Landfrauen Vereinigung Jahresrechnung 2017		
Bilanz	Aktiven	Passiven
Kasse	0	
PostFinance	17060.2	
Raiffeisen	100526.41	
Wertschriften	1001.00	
Fenaco Obligationen	40000.00	
ESTV Verrechnungssteuer	521.5	
Transitorische Aktive / Passive	-2500	0.00
Eigenkapital per 31.12.2016		168632.36
Jahres Verlust 2017		-12023.25
Umlaufvermögen	156609.11	156609.11
Nach Abnahme der Rechnung an der Generalversammlung des ZLV vom 11.04.2018 im Bezirk Bülach:		
Ergibt das neue Eigenkapital per 1.1.2018		156609.11
Erfolgsrechnung	Erfolg	Aufwand
Mitgliederbeiträge	107249.00	
Sponsoren und Spenden	5200.00	
Diverse Einnahmen	112.00	
Sektionsbeitrag SBLV		68280.00
Weiterbildung		794.55
KöW		7632.50
Züspa		12961.60
Jahresbericht	2963.55	
Homepage		1611.30
ZLV Delegiertenversammlung		4082.20
Geschäftsausschuss / GA		20138.60
Kantonalvorstand		6703.50
Geschenke / Abschlussprüfungen		1776.80
SBLV Delegiertenversammlung		1582.20
AHV - Beiträge		1681.35
Betriebshaftpflicht		399.95
Büromaterial / Revision / Beiträge		531.60
Bank Spesen		63.85
Zinserträge div. Konten	692.20	
Jahres - Verlust	12023.25	
	128240.00	128240.00
Mitgliederbestand	31.12.2016	6933
Mitgliederbestand	31.12.2017	6828
Mitgliederabnahme	2017	105
Die Richtigkeit der Buchhaltung / Kassierin Petra Nef - Minikus wurde durch die Revisorinnen Sonja Vetsch und Rita Zberg am 11.01.2018 in Oetwil am See, festgestellt und kontrolliert.		

JAHRESRECHNUNG 2017
Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe
ERFOLGSRECHNUNG VOM 01.01. - 31.12.2017
mit Vorjahresvergleich

	Rechnung 2016	Budget 2017	Rechnung 2017	Budget 2018
ERTRAG				
Einsatzfakturen	191'721.80	195'000.00	162'313.35	170'000.00
Mitgliederbeiträge	7'106.00	7'100.00	7'015.00	7'000.00
Landw. Amt (Fr. 45.-/Arbeitstag)	83'835.00	85'000.00	68'107.50	70'000.00
Zinsen inkl. Marchzinsen	6'876.99	7'000.00	6'517.80	7'800.00
Wertschriftengewinn	0.00	0.00	297.00	0.00
a.o. Ertrag	803.95	0	2'612.91	0
Total Ertrag	290'343.74	294'100.00	246'863.56	254'800.00
AUFWAND				
Personalaufwand Helferinnen	568'450.95	580'000.00	484'542.85	490'000.00
Personalaufwand Verwaltung	46'724.45	47'000.00	47'157.05	47'000.00
Bürokosten	6'979.10	7'000.00	7'742.90	7'000.00
Betriebskosten	13'653.85	17'000.00	13'004.25	15'000.00
Wertschriftenverlust/-abschreibung	493.00	0.00	0.00	0.00
Total Aufwand	636'301.35	651'000.00	552'447.05	559'000.00
Betriebsverlust	345'957.61	356'900.00	305'583.49	304'200.00
SPENDEN				
Landfrauen	66'574.30	70'000.00	80'614.05	80'000.00
Kirchgemeinden u. Polit. Gemeinden	102'322.65	105'000.00	111'894.50	105'000.00
Vereine / Firmen	22'259.60	15'000.00	20'967.50	20'000.00
Private	81'492.91	60'000.00	72'013.47	70'000.00
ausserordentliche Zuwendungen	0.00	0.00	0.00	0.00
Total Spenden	272'649.46	250'000.00	285'489.52	275'000.00
Verlust	73'308.15	106'900.00	20'093.97	29'200.00

Für die Richtigkeit: Marthalen, 16.01.2018 / B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2017**Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe****BILANZ PER 31. DEZEMBER 2017 - mit Vorjahresvergleich**

	2016	2017
A K T I V E N		
UMLAUFVERMÖGEN		
Postcheck	37'989.09	78'121.86
ZKB Depositenkonto	12'948.13	4'432.50
Bank Linth Sparkonto	16'523.07	0.00
Einlageheft LGM	43'361.35	43'572.75
Raiffeisenbank Bülach	68'822.35	48'854.90
Fenaco Einlagekonto	6'498.65	6'514.90
Depot GE Money Bank AG	53'701.10	53'706.45
Ersparniskasse Schaffhausen	13'575.80	115'510.15
Debitoren Familieneinsätze	39'331.40	55'850.20
Verrechnungssteuer	5'715.25	4'390.16
Aktive Rechnungsabgrenzung	88'431.80	85'179.10
Marchzinsen	727.00	727.00
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN	387'624.99	496'859.97
ANLAGEVERMÖGEN		
Wertschriften	587'560.00	487'857.00
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	587'560.00	487'857.00
TOTAL A K T I V E N	975'184.99	984'716.97
P A S S I V E N		
FREMDKAPITAL kurzfristig		
Passive Rechnungsabgrenzung	23'903.20	39'374.85
Kreditoren/Durchlaufkonto	300.00	9'811.50
TOTAL FREMDKAPITAL kurzfristig	24'203.20	49'186.35
FREMDKAPITAL langfristig		
Verkauf Gutscheine	0.00	280.00
Spendenkonto Frauenverein Stammheim	0.00	1'584.80
Reservefonds für Härtefälle	33'162.85	35'262.85
TOTAL FREMDKAPITAL langfristig	33'162.85	37'127.65
EIGENKAPITAL/VERMÖGEN		
Vermögen 1.1.	991'127.09	917'818.94
Gewinn/-Verlust	-73'308.15	-20'093.97
TOTAL EIGENKAPITAL 31.12.	917'818.94	897'724.97
TOTAL P A S S I V E N	975'184.99	984'038.97

Für die Richtigkeit: Marthalen, 16.01.2018/ B. Nägeli

JAHRESRECHNUNG 2017

Zürcher Landfrauen-Vereinigung, Ländliche Familienhilfe RESERVEFOND FÜR HÄRTEFÄLLE mit Vorjahresvergleich

	2016	2017
Bestand per 01.01.	34'314.85	33'162.85
div. Zuwendungen	<u>0.00</u>	<u>2'100.00</u>
Zwischentotal	34'314.85	35'262.85
abzüglich diverse Härtefälle	<u>-1'152.00</u>	<u>0.00</u>
Bestand per 31.12.	<u><u>33'162.85</u></u>	<u><u>35'262.85</u></u>

VERMÖGENSNACHWEIS

	2016	2017
Vermögen per 1.1.	991'127.09	917'818.94
Gewinn/ Verlust per 31.12.	<u>-73'308.15</u>	<u>-19'415.97</u>
TOTAL VERMÖGEN PER 31.12.	<u><u>917'818.94</u></u>	<u><u>898'402.97</u></u>

Für die Richtigkeit: Marthalen, 16.01.2018/ B. Nägeli

ZÜRCHER LANDFRAUEN-VEREINIGUNG

Sekretariat: Lagerstrasse 14
8600 Dübendorf
Tel. 044 217 77 33
Fax 044 217 77 32
www.landfrauen-zh.ch

Postcheck-Konto
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
Zürich 80-13351-4

Ländliche Familienhilfe
Zürcher Landfrauen-Vereinigung
8600 Dübendorf
PC 80-17416-1
www.familienhilfe-zh.ch

Ehrenpräsidentinnen

Grete Brändli (Präsidentin 1985 – 1992)
Rosmarie Maurer (Präsidentin 1992 – 2002)
Margreth Rinderknecht (Präsidentin 2002 – 2011)

Ehrenmitglieder

Elisabeth Scholl, Baumerstrasse 11, 8330 Pfäffikon
Kathrin Keller, Lönerenweg 29, 8708 Männedorf
Karin Keller, Zil 119, 8164 Bachs

Vorstand

Geschäftsausschuss

Telefon

Natel

Präsidentin:

Theres Weber-Gachnang, Holländerstrasse 71,
8707 Uetikon am See

044 920 09 05 / 079 433 14 78
t.f.weber@bluewin.ch

Kassierin:

Petra Nef-Minikus, Neuhaus 5,
8618 Oetwil am See

043 844 96 33
info@nef-naturbuur.ch

Protokoll: vorbehältlich der Wahl an der DV ZLV

Rita Holliger, Weiermattstrasse 27
8926 Uerzlikon

076 575 66 44
lila@gmx.net

Präsidentin KÖW

Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129,
8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Beisitzerin/Vertretung SBLV

Claudia Märki, Wieshofstr. 100, 8408 Winterthur

052 222 73 54 / 078 814 42 75
cl.maerki@gmail.com

Bezirkspräsidentinnen (Vorstand)

Affoltern:

Daniela Stübi, Sunnehof 2, 8932 Mettmenstetten

044 767 16 15
info@fruechtepfluecken.ch

Andelfingen:

Sonja Grob, Andelfingerstrasse 20
8452 Adlikon

079 725 60 09
grob-waser@bluewin.ch

Bülach: Tabea Welz-de Rougemont, Rothenfluh 6b 8425 Oberembrach	Telefon 044 865 46 21 / 079 345 58 67 tabea.welz@bluewin.ch
Dielsdorf: Pia Schellenberg, Wehntalerstrasse 8 8165 Schleinikon	Natel 044 875 02 61 dani_schellenberg@sunrise.ch
Hinwil: Sandra Gugolz, Strangenholzstr. 3, 8633 Wolfhausen	055 243 24 91 praesidentin.hinwil@landfrauen-zh.ch
Horgen: Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel	044 729 85 02 zollinger-gumpi@bluewin.ch
Meilen: Claudia Müller, Bergstrasse 293, 8707 Uetikon am See	044 920 30 65 biofrohberg@bluewin.ch
Pfäffikon: Furrer-Scherrer Fränzi, Gipseggstrasse 10 8499 Sternenbergr	052 386 23 72 f.w.furrer@bluewin.ch
Uster: Elsbeth Bosshard-Kauer, Wassbergstr. 75, 8127 Forch	044 980 24 52 bosswass@vtxmail.ch
Winterthur: Heidi Hürlimann, Menzengrüterstrasse 7, 8543 Kefikon	052 375 15 59 kefikerchriesi@bluewin.ch
Zürich + Dietikon: Barbara Buchli-Bühler, Häderlistr. 21, 8964 Rudolfstetten	043 455 54 30 b_buehler25@yahoo.de
Strickhof Bäuerinnenschule: Barbara von Werra, Strickhof Bäuerinnenschule Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur	058 105 91 00 barbara.vonwerra@strickhof.ch
Redaktion "Landfrauenseite" Barbara Hembd, Zürcher Bauernverband Lagerstrasse 14, 8600 Dübendorf	044 217 77 33 bauer@landfrauen-zh.ch
Verantwortung Webseite www.landfrauen-zh.ch Bernadette Bosshard, Zürcherstr. 34, 8426 Lufingen	044 881 38 00 bernadette.bosshard@landfrauen-zh.ch
Präsidentin Ländliche Familienhilfe Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18 9613 Mühlrüti	071 980 08 93 ri.rueegg@hotmail.ch

Mit besonderen Aufgaben Beauftragte**Telefon****Natel****"Öffnen Tür"**

Beratung, Unterstützung und Begleitung in finanziellen oder sozialen Notlagen

044 869 21 68
rosa.angst@gmx.ch

Rosa Angst Telefonzeit:
Montag bis Freitag, 13.00 - 14.00 Uhr

Ehemaligenverein Bäuerinnenschulen ZH

Claudia Bosshard-Baumann, Brüelgass 8
8197 Rafz

044 777 72 42
claudia.bosshard@event74.ch

Fachstelle Familie und Betrieb

Lilo Keller, Riedhofstrasse 62, 8408 Winterthur

058 105 91 15
liselotte.keller@strickhof.ch

Véronique Keller, Riedhofstr. 62,
8408 Winterthur

058 105 91 14
veronique.keller@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Sekretariat Bäuerinnen u. Gesundheit

Patricia Buschor, Riedhofstr. 62, 8408 Winterthur

058 105 91 26
patricia.buschor@strickhof.ch

Strickhof Wülflingen, Reservationen

Elisabeth Dal Ponte, Riedhofstr. 62,
8408 Winterthur

058 105 91 40
elisabeth.dalponde@strickhof.ch

Gottfried Schaerer Stiftung

Elisabeth Grünenwald, Pfaffberg, 8492 Wila

052 385 31 06
pfaffberg@gmx.ch

Zürcher Bauernverband

Theres Weber-Gachnang, (Präs. ZLV)

Kantonsrätinnen

Ruth Frei, Büelstr. 9, 8636 Wald

055 246 44 87 / 079 369 16 23
frei.baumann@bluewin.ch

Jacqueline Hofer, Postfach 530, 8600 Dübendorf

044 820 20 90
info@jhofer.ch

Ursula Moor-Schwarz, Hochfelderstr.2, 8181 Höri

044 860 71 70
ursula.moor@bluewin.ch

Elisabeth Pflugshaupt, Poststr. 3,
8614 Bertschikon

044 935 44 48
info@elisabeth-pflugshaupt.ch

Erika Zahler, Hofwiesenstrasse 47,
8113 Boppelsen

079 750 04 09
e.zahler@hispeed.ch

Theres Weber-Gachnang, Holländerstr.71,
8707 Uetikon a.S.

044 920 09 05
t.f.weber@bluewin.ch

Kommission Ländliche Familienhilfe

Telefon

Natel

Präsidentin:

Isabel Rüegg-Marty, Sonnenbergstrasse 18
9613 Mühlrüti

071 980 08 93
ri.rueegg@hotmail.ch

Aktuarin:

Sylvia Ulrich, Hopfengut, 8476 Unterstammheim

052 745 25 82
s.s.ulrich@bluewin.ch

Kommissions-Mitglieder:

Marianne Menzi, Vorder-Guldenen 5, 8127 Forch

044 984 29 54
mamenzi@sunrise.ch

Tabea Steiner, Bachtelstrasse 104
8342 Wernetshausen

043 843 78 62
ctsteiner@gmx.ch

Vermittlungsstelle:

Regula Bachmann, Rigistrasse 10, 8608 Bubikon
Bürozeit: Montag - Freitag 08.00 - 09.00 Uhr

079 136 97 15
familienhilfe@bluewin.ch

Rechnungsstelle:

Barbara Nägeli, Ritterhof 7, 8460 Marthalen

052 319 17 19 / 079 234 73 94
barbara.naegeli@bluewin.ch

Kommission für Öffentlichkeitsarbeit (KÖW)

Präsidentin

Susanne Fuster-Kuhn, Gyrenbad 129,
8488 Turbenthal

079 306 17 09
susanne.fuster@landfrauen-zh.ch

Mitglieder

Andrea Zollinger, Gumpi, 8816 Hirzel

044 729 85 02
zollinger-gumpi@bluewin.ch

Denise Lattmann-Frei, Ghöchstr. 5
8498 Gibswil

079 204 18 62
denise.lattmann@landfrauen-zh.ch

Landfrauenseite
Ehemaligenverein Bäuerinnenschule ZH
Bäuerinnenschule
Verantwortung Homepage

Barbara Hembd
Claudia Bosshard-Baumann
Barbara von Werra
Bernadette Bosshard

Rechnungsrevisorinnen

Sonja Vetsch, Mühleweg 12, 8486 Rikon

052 383 14 56
vetscha@bluewin.ch

Rita A. Z'berg, Hafnerhus, Hornstr. 6
8904 Aesch

rita.zberg@bluewin.ch



Landfrauenzmorge in Wülflingen

Mittwoch, 6. Juni

Zeit: 08.30 – 11.30 Uhr

Programm:

«Wenn Eltern älter werden – ein reifes miteinander»

Referentin:

Bettina Ugolini



«vo puur zu puur» zu Gast im Bezirk Horgen

am Sonntag, 16. September

von 10.00 bis 17.00 Uhr

Auf dem Velo, zu Fuss oder mit dem Shuttle-bus unterwegs von Hof zu Hof. Freuen Sie sich auf einen erlebnisreichen Sonntag für Gross und Klein!



Züspa 28. September - 7. Oktober

Erleben Sie die Zürcher Landwirtschaft auf kulinarische Weise: knackige Gemüse- und Obstprodukte, eine grosse Palette an Käseprodukten aus dem Zürcher Berggebiet, feine Eierspezialitäten, Ferien auf dem Bauernhof und die Backstube der Landfrauen.



Die 76. ☐ LMA vom 11. bis 21. ☐ ktober wird einmal mehr zum geselligen Begegnungsort mit einem spannenden Programm für Gross und Klein. Als Ehrengast wird das Waadtländer Winzerfest «Fête des Vignerons» für Stimmung sorgen.



Tag der Pausenmilch am 13. November

Mach mal Pause!

Am Tag der Pausenmilch erhalten rund 340'000 Schulkinder in der ganzen Schweiz einen Becher Milch gratis. Organisiert wird der Anlass von Swissmilk und dem Schweizerischen Bäuerinnen- und Landfrauenverband SBLV.

Helles UrDinkelbrot



Brühstück (Grundteig)

1.7 dl Wasser
130 g UrDinkel-Halbweiss-
oder -Weissmehl

Teig

350 g UrDinkel-Weissmehl
1 ½ TL Salz
20 g Hefe, zerbröckelt
2 ¼ - 2 ½ dl Wasser
1 TL Apfelessig



Rezeptautorin: Judith Gmür-Stalder
Quelle: UrDinkel Backbuch

1 Brühstück (Grundteig): Wasser aufkochen, siedendheiss unter Rühren zum Mehl geben,iterrühren, bis die Masse glatt und kompakt ist. Brühstück auskühlen lassen. **Über Nacht** (bis zu 4 Tage) zugedeckt in den Kühlschrank stellen.

2 Teig: Mehl und Salz mischen, eine Mulde formen, Hefe im Wasser auflösen, mit Essig und Brühstück zum Mehl geben, kurz zu einem feuchten, glatten Teig kneten. Den Teig bei Zimmertemperatur zugedeckt auf das doppelte Volumen aufgehen lassen.

3 Teig aufziehen. Weitere 20 – 30 Minuten aufgehen lassen.

4 Backofen auf 230-250° C vorheizen.

5 Teig auf die leicht gemehlte Arbeitsfläche geben und zum gewünschten Brot formen.

6 Ofentemperatur auf 200°C reduzieren. Form in die untere Hälfte in den Ofen schieben. 40-45 Minuten backen.



Knopf aus UrDinkel-Weissmehl (Zopfsteig)

Flos Beerenwähe



Teig

250 g UrDinkel-Weiss-
oder UrDinkel-Halbweissmehl
½ TL Salz
125 g Butterstückchen, kalt
ca. ¾ dl Wasser

Belag

50 g gemahlene Mandeln
ca. 600 g gemischte Beeren

Guss

2 dl Milch
1 dl Rahm
75 g Zucker
1 EL Vanillezucker
3 EL UrDinkel-Weissmehl
3 Eier

Zucker zum Bestäuben

Rezeptautorin: Judith Gmür-Stalder

Quelle: UrDinkel Alles vom Blech

Weitere Rezepte unter:
www.urdinkel.ch

1 Teig: Mehl und Salz mischen, mit Butter krümelig reiben, Wasser zugeben und zu einem Teig zusammenfügen. Teig 3–4 mm dick ausrollen, in das eingefettete Blech (28-30 cm Ø) legen. Zugedeckt 30-60 Minuten kühl stellen.

2 Belag: Teigboden mit einer Gabel einstechen. Mandeln darüber streuen, Beeren einfüllen.

3 Guss: Alle Zutaten verrühren, über die Beeren giessen.

4 Beerenwähe in der unteren Hälfte in den auf 200° C vorgeheizten Ofen schieben und 35-40 Minuten backen. Auskühlen lassen. Vor dem Servieren mit Zucker bestreuen.

Tipp

Mit Schlagrahm servieren.



Rechts: Flos Beerenwähe mit Puderzucker

Links: Apfel-Rahm-Roulade

ZüLa 2017



Weiterbildungen KöW 2017



ImPuls 2017

